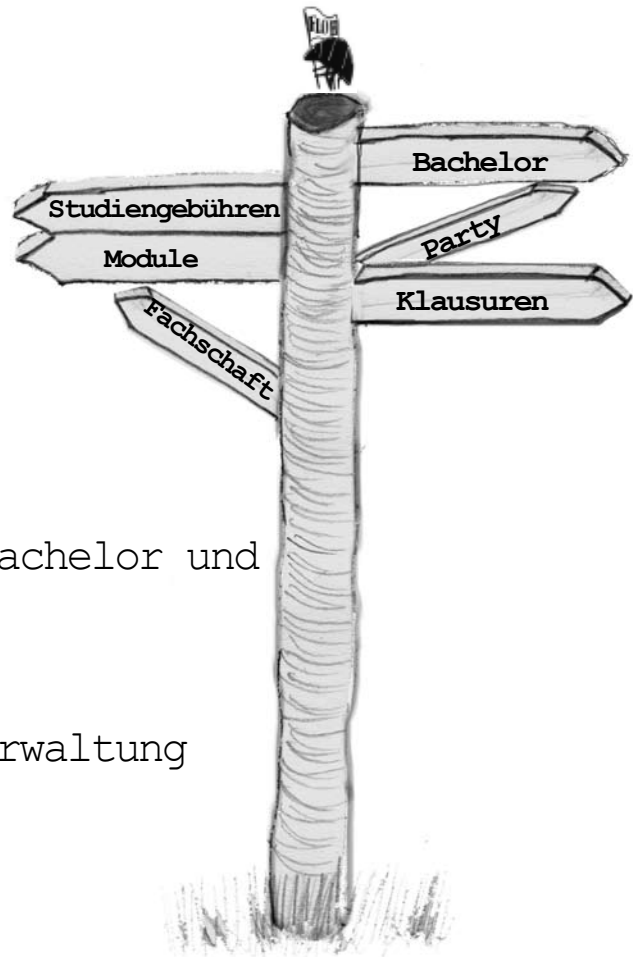


Wintersemester 2007/2008

DAS MODUL

Die Erstsemester-Zeitung der Fachschaft Geschichte

Orientierungslos? Wir zeigen Dir den Weg!



IN DIESEM HEFT:

- Studienordnungen für 2F-Bachelor und Bachelor KJ
- Studiengebühren - leider!
- Die studentische Selbstverwaltung
- Erstifahrt 2007
- ESAK
- Kneipenführer
- FLOH
- u.v.m.

INHALT DES MODULS

ZWEI-FACH-BACHELOR / BACHELOR KJ Das Wichtigste zu den Studiengängen auf vier Seiten	4
VERANSTALTUNGSTYPEN	8
DER ERSTE STUNDENPLAN Eine Bauanleitung	9
DIE ERSTIFAHRT 2007	11
STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG	12
F.L.O.H. Das Forum Links Orientierter HistorikerInnen stellt sich vor	13
DER ESAK: Jeden Mittwoch Erstsemesteraktionskreis	13
AUF EIN BIER... Eine völlig subjektive Auswahl aus Münsters Kneipen	14
DAS SIND WIR	19



So erreicht Ihr uns...

PRÄSENZDIENST:

Dienstag bis Donnerstag
11 bis 13 UHR

UNSERE HOMEPAGE:

www.uni-muenster.de/FSGeschichte/

E-MAIL ADRESSE:

fsgeschichte@uni-muenster.de
jetzt neu mit RSS FEED

TELEFON:

0251 / 83 - 24347 (Di - Do 11 - 13 Uhr)

Willkommen an der Uni

Liebe Erstis! Ihr haltet es in den Händen, Euer "Modul". In Zeiten totaler Verwirrung bietet Euch das Heft einen zuverlässigen Einstieg in das organisierte Chaos.

Chaos? Ja! Die ungeliebte Einführung der Bachelor-Studiengänge, die äußerst umstrittene Einführung von Studiengebühren, dazu die chronische Unterfinanzierung der Universitäten - wir finden uns derzeit in einer unharmonischen Hochschullandschaft wieder. Es vollzieht sich ein schleichender Wandel, von dem wir alle etwas spüren.

Seit dem Wintersemester 05/06 hat auch das Fach Geschichte auf die Bachelor-/Master-Abschlüsse umgestellt.

Obwohl diese Umstellung vor zwei Jahren erfolgte, bereitet sie an einigen Stellen immer noch Probleme. Die "Pioniererstis", die in den vergangenen Semestern die Umstellung hautnah miterleben mussten, hatten es wahrlich nicht sehr leicht. Vielerorts musste improvisiert werden. Heute sind ein-

ige der Pioniere selbst in der Fachschaft und helfen euch gerne weiter.

Die letzte Bastion gegen Studiengebühren - Eure neue Uni - ist seit diesem Semester auch gefallen. Im März 2007 wurde beschlossen, 275 € pro Semester zu erheben.

Lassen wir mal den Pessimismus beiseite. Das ist Euer erstes Semester. Es gibt an der Uni und in Münster sehr viel zu entdecken. Da soll Euch diese Heftchen ein bisschen helfen.

Auf vier Seiten geben wir Euch zunächst die wichtigsten Informationen zum Bachelor, Bachelor KJ und eine Anleitung für euren ersten Stundenp-

lan. Außerdem geben wir Euch Anreize für ein politisches Engagement an der Uni und gewähren Euch einen Einblick in die schönsten Kneipen Münsters!

Einen guten Start ins Studium wünscht

Eure Fachschaft Geschichte

Die Fachschaft Geschichte

Die **FACHSCHAFT GESCHICHTE** ist die **Interessenvertretung** aller Geschichtsstudierenden an der Uni Münster. Wir sind Studierende verschiedener Semester, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Euch durch Euer Studium **beratend und politisch zu begleiten**. Besonders zu Studienbeginn bieten wir Euch in der **Orientierungswoche** sowohl Einführungen, intensive Beratungen als auch ein geselliges Rahmenprogramm, bei dem Ihr Eure Mitstudierenden kennenlernt. Bei vielen hundert StudienanfängerInnen ist dies eine Menge Arbeit! Aber auch Fortgeschrittene beraten wir. Besonders verlockend ist unser Archiv an **Hausarbeiten und Klausuren**.

Neben der Servicearbeit sind wir aber auch **politisch tätig**. Wir sind in die Studierendenschaft der Universität integriert, d.h. wir gehören wie mehr als 40 andere Fachschaften der **Fachschaftenkonferenz** an, die dem AstA, dem Allgemeinen Studierendenausschuss, angegliedert ist. Von hier aus gestalten wir die uniweite und die über die Uni hinausgehende **Hochschulpolitik** aktiv mit.

Jeden Mittwoch um 13 Uhr treffen wir uns zur wöchentlichen **Sitzung** im Fachschaftsraum. Ihr seid herzlich willkommen, teilzunehmen, denn es gibt noch viel zu tun...

IMPRESSUM

Das "Modul", die "Quelle" und die "Wahlquelle" sind offizielle Presseorgane des Fachschaftsrates Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Herausgeber: Fachschaftsrat Geschichte der WWU, Domplatz 20-22, 48143 Münster

Planung, Layout und Realisierung: Lena Bethmann, Dennis Romberg

ViSdP: Lena Bethmann

Erscheinungsmodus: unregelmäßig, mind. einmal im Jahr

Auflage: 400

Der Zwei-Fach-Bachelor

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

MODULE

Das Studium gliedert sich in Module, die in Geschichte in den ersten drei Semestern nach historischen Epochen und in den letzten drei Semestern sowohl epochal als auch sektoral (nach Forschungsbereichen) ausgerichtet sind. Insgesamt müssen sieben Module absolviert werden, die sich in eine Einführungs- und eine Vertiefungsphase gliedern (Schaubild rechts). Für das erste Semester werdet Ihr einer Epoche zugeteilt, danach ist die Reihenfolge innerhalb der Phasen freigestellt. Es gilt:

(1) Um eine Epoche zu vertiefen (Einstieg in die Vertiefungsphase), müssen das entsprechende Einführungsmodul und das Modul "Geschichtswissenschaftliche Grundlagen" abgeschlossen und die Sprachnachweise erbracht sein.

(2) Jedes Modul darf über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistungen wiederholt werden.

(3) Das sektorale Modul der Vertiefungsphase muss als letztes studiert werden.

CREDIT POINTS

Ein Modul gliedert sich wiederum in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit Points (CP) aus. Der Bachelor Geschichte umfasst insgesamt 75 CP (+ 10 CP, falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird). Dazu müssen im Verlauf der sechs Semester 20 CP aus dem Bereich der "Allgemeinen Studien" belegt werden. Es wird empfohlen, davon mind. 5 CP aus dem Bereich der Geschichte zu leisten. Zusammen mit dem zweiten Fach umfasst der Bachelor also insgesamt 180 CP.

BENOTUNG

Alle erbrachten Leistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote mit eingerechnet. Für jedes Modul erhaltet Ihr eine Modulnote. Bei den Einführungsmodulen zählt die Vorlesung 10%, das Proseminar 50%, der Kurs 15% und die Übung 25%. In den Vertiefungsmodulen zählt das Hauptseminar 70% und die Übung 30%. Die einzelnen Prüfungen eines Moduls werden in der Summe als Modulabschlussprüfung bezeichnet.

Für die Berechnung der Endnote gilt: Die Einführungsmodule werden mit dem Faktor 1, die Vertiefungsmodule mit dem Faktor 2 auf die Fachnote angerechnet. In einem der Vertiefungsmodule müsst Ihr außerdem eine mündliche Prüfung (45 Minuten) absolvieren. Die Prüfung wird durch den Dozenten des Hauptseminars abgenommen und mit 2 CP gewertet. Falls die Bachelor-Arbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, muss die mündliche Prüfung in einem anderen Modul als dem der Arbeit belegt werden.

DIE BACHELOR-ARBEIT

Die Bachelor-Arbeit wird in einem der zwei Fächer geschrieben. Falls sie in Geschichte geschrieben wird, wird sie im sechsten Semester an das sektorale Modul angegliedert. Sie muss eine Epoche abdecken, die in den beiden zuvor gewählten Vertiefungsmodulen nicht studiert wurde. Die Arbeit wird mit 10 Credit Points angerechnet.

ANMELDUNG

Zu den Proseminaren der Euch zugeteilten Epoche müsst Ihr Euch per Wahlverfahren (läuft bis 17.10.) anmelden. Für alle anderen Veranstaltungen: Bauanleitung für den Stundenplan S. 9.

SPRACHKENNTNISSE

Mit Beginn der Vertiefungsphase müssen folgende Sprachkenntnisse nachgewiesen werden: Englisch, eine weitere moderne Fremdsprache (oder Griechisch) und Latein im Umfang des "Kleinen Latinums" (= zwei Kurse an der Uni). Die Kenntnisse werden durch einen Eintrag im Abiturzeugnis (mind. drei Jahre belegt und mit mind 4 bestanden), durch Bestehen einer zentralen Sprachklausur (Sprachenzentrum) oder durch eine Klausur im Rahmen einer entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltung in Geschichte (Französisch für Historiker) nachgewiesen. Holt Ihr diese Kenntnisse in Kursen der Uni nach, könnt Ihr Euch dafür bis zu 10 CP in den Allgemeinen Studien anrechnen lassen. ACHTUNG: Für die Masterstudiengänge können zusätzlich Sprachanforderungen gelten (z.B. Latinum, d.h. drei Kurse an der Uni und eine staatliche Prüfung) Weitere Infos gibt es bei uns.

EINFÜHRUNGSPHASE (3 SEMESTER)

Alte Geschichte VL: BEGINN NUR IM WS	Mittlere Geschichte	Neuere & Neueste Geschichte
1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) 1 Kurs (2 SWS/2 CP) SUMME: 10 SWS/15 CP	1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) 1 Kurs (2 SWS/2 CP) SUMME: 10 SWS/15 CP	1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) 1 Kurs (2 SWS/2 CP) SUMME: 10 SWS/15 CP

Geschichtswissenschaftliche Grundlagen (in ein oder zwei Semestern neben den epochalen Modulen)
1 Vorlesung (Geschichtskultur oder -didaktik) (2 SWS/2 CP) 1 Übung (Methodik, Hilfswiss. oder Theorie) (2 SWS/3 CP) 1 Wahlveranstaltung (VL, Übung oder Kurs) (2 SWS/0 CP) SUMME: 6 SWS/5 CP

VERTIEFUNGSPHASE (3 SEMESTER)

Alte oder Mittlere Geschichte	Neuere oder Neueste Geschichte	Sektorale Geschichte
1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/6 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) SUMME: 6 SWS/10 CP	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/6 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) SUMME: 6 SWS/10 CP	Letztes Semester. Zuvor nicht gewählte Epoche. Ggfs. mit BA-Arbeit. Im Hauptseminar nur mdl. Leistung. 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/4 CP) 1 Wahlveranst. (2 SWS/0 CP) SUMME: 6 SWS / 5 CP Falls in Geschichte die BA-Arbeit geschrieben wird: Modul + 10 CP

FACHNAHE SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN / ALLGEMEINE STUDIEN
In diesem Modul können maximal 10 CP erreicht werden. Es wird empfohlen, davon mindestens 5 CP im Fach Geschichte zu leisten. Die Punkte können in folgenden Bereichen geleistet werden. A: Berufsorientierte Einführungen oder methodische Übungen (2 CP für Klausur, 3 CP für schriftliche Hausarbeit) B: Praktika (3 Wochen 3 CP / 4 Wochen mit Bericht 6CP / mehr als 4 Wochen mit Bericht bis zu 10 CP) C: Fremdsprachliche Qualifikationen (bis zu 10 CP)

EINFÜHRUNGSPHASE: 36 SWS / 50 CP – VERTIEFUNGSPHASE: 18 SWS / 25 CP

GESAMT BA-GESCHICHTE: 54 SWS / 75 CP

(+ Allgemeine Studien / ggfs. + 10 CP für die BA-Arbeit)

Die "richtig offiziellen" Informationen (inkl. ausführlicher Modulbeschreibung) findet Ihr unter

<http://www.uni-muenster.de/geschichte/lehre/ba-2f.htm>

Der Bachelor KJ

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Der Bachelor Kinder/Jugendliche (KJ) ist ausgerichtet auf die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Studienschwerpunkt Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschule). Er ist damit angelehnt an die Zielsetzung des früheren Lehramtsstudienganges der Sekundarstufe I sowie an das ehemalige Studium der Primarstufe. Der Bachelor KJ ist die Grundvoraussetzung für einen weiterführenden Masterstudiengang für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Teilen der Gesamtschule.

MODULE

Das Studium gliedert sich in Module, die in Geschichte in den ersten drei Semestern nach historischen Epochen und in den letzten drei Semestern sowohl epochal als auch interdisziplinär und fachdidaktisch ausgerichtet sind. Insgesamt müssen sechs Module absolviert werden, die sich in eine Einführungs- und eine Vertiefungsphase gliedern (Schaubild rechts). Für das erste Semester werdet Ihr einer Epoche zugeteilt, danach ist die Reihenfolge innerhalb der Phasen freigestellt. Es gilt:

- (1) Um eine Epoche zu vertiefen (Einstieg in die Vertiefungsphase), muss das entsprechende Einführungsmodul abgeschlossen sein.
- (2) Jedes Modul darf über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistungen wiederholt werden.

CREDIT POINTS

Ein Modul gliedert sich in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit Points (CP) aus. Der Bachelor KJ Geschichte umfasst insgesamt 60 CP (+5 CP, falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird).

BENOTUNG

Alle erbrachten Leistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote mit eingerechnet. Für jedes Modul erhaltet Ihr eine Modulnote. Bei den Einführungsmodulen zählt die Vorlesung 20% und das Proseminar 80%. In den Vertiefungsmodulen zählt das

Hauptseminar zusammen mit der Vorlesung 70% und die Übung 30%. Die einzelnen Prüfungen eines Moduls werden in der Summe als Modulabschlussprüfung bezeichnet. Für die Berechnung der Endnote gilt: Die Einführungsmodule werden mit dem Faktor 1, die Vertiefungsmodule mit dem Faktor 2 auf die Fachnote angerechnet. In einem der Vertiefungsmodule müsst Ihr außerdem eine mündliche Prüfung (45 Minuten) absolvieren. Die Prüfung wird durch den Dozenten des Hauptseminars abgenommen und mit 2 CP gewertet. Falls die Bachelor-Arbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, muss die mündliche Prüfung in einem anderen Modul als dem der Arbeit belegt werden.

DIE BACHELOR-ARBEIT

Die Bachelor-Arbeit wird in einem der zwei Fächer geschrieben. Falls sie in Geschichte geschrieben wird, wird sie im sechsten Semester an ein beliebiges Vertiefungsmodul angegliedert. Das Modul wird dann um 5 Credit Points aufgestockt.

SPRACHKENNTNISSE

Für den Bachelorstudiengang KJ Geschichte sind Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache wünschenswert.

EINFÜHRUNGSPHASE (3 SEMESTER)

Alte Geschichte VL: BEGINN NUR IM WS	Mittlere Geschichte	Neuere & Neueste Geschichte
1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)
SUMME: 6 SWS/10 CP	SUMME: 6 SWS/10 CP	SUMME: 6 SWS/10 CP

VERTIEFUNGSPHASE (3 SEMESTER)

MODUL I: EPOCHAL Alte, Mittlere, Neuere oder Neueste Geschichte	MODUL II: FACHSTUDIEN (Fächerübergreifend)	MODUL III: FACHDIDAKTIK BEGINN NUR EINMAL JÄHRLICH!
1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/6 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) SUMME: 6 SWS/10 CP	1 Vorlesung "Einführung in die Geschichtskultur" (2 SWS/2 CP) 1 Seminar aus Leitfach Ge- schichte mit fächerüber- greifenden Charakter (2 SWS/5 CP) 1 methodische Übung (2 SWS/3 CP) SUMME: 6 SWS/10 CP	1 Vorlesung "Einführung in die Unterrichtsdidaktik" plus 1 Proseminar Fachdidaktik (zusammen 4 SWS/4 CP) 1 Vorlesung "Fachdidaktische Spezialvorlesung" plus 1 Hauptseminar zu aus- gewählten Problemen der Fachdidaktik (zusammen 4 SWS/6 CP) SUMME: 8 SWS/10 CP
MODUL I oder II mit Bachelorarbeit 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/3 CP) 1 Übung (2 SWS/3 CP) + 5 CP für die Bachelorarbeit SUMME: 6 SWS/15 CP	MODUL III mit Bachelorarbeit 1 Vorlesung "Einführung in die Unterrich- tsdidaktik" plus 1 Proseminar Fachdidaktik (4 SWS/4 CP) 1 Vorlesung "Fachdidaktische Spezialvor- lesung" plus 1 Hauptseminar zu ausgewählten Problemen der Fachdidaktik (4 SWS/3 CP) + 5 CP für die Bachelorarbeit SUMME: 8 SWS/15 CP	

EINFÜHRUNGSPHASE: 18 SWS / 30 CP - VERTIEFUNGSPHASE: 20 SWS / 30 CP

GESAMT BA-KJ-GESCHICHTE: 38 SWS / 60 CP

(+ ggfs. + 5 CP für die BA-Arbeit)

Die "richtig offiziellen" Informationen (inkl. ausführlicher Modulbeschreibung) findet Ihr unter

<http://www.uni-muenster.de/geschichte/lehre/ba-kj.htm>

Veranstaltungstypen

Für alle Studiengänge relevant!

VORLESUNGEN

bieten in Vortragsform auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eine zusammenhängende Darstellung größerer Zeiträume bzw. ausgewählter Probleme. Sie sollten durch Eigenlektüre ergänzt werden. Im Bachelor besteht zum einen bei Vorlesungen Anwesenheitspflicht, zum anderen müssen sich die Bachelorstudierenden in den Vorlesungen der Einführungsphase einer halbstündigen Klausur unterziehen.

2F-Bachelor und Bachelor KJ: 2 SWS, 2 CP (Klausur) oder 1 CP (Teilnahme)

PROSEMINARE

vermitteln mittels eines engeren Themas methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft, bezogen auf die jeweilige Epoche. Anhand des ausgesuchten Themas werden grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, der Umgang mit Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur, die kritische Interpretation von Quellen, das Halten von Referaten und Abfassen wissenschaftlichen Arbeiten eingeübt. Ferner gibt es einen Einblick in die epochenspezifischen Hilfswissenschaften und in die Theorie von Geschichtswissenschaft. Das Seminar gliedert sich in einen zweistündigen inhaltlichen Teil und in einen zweistündigen Tutoriumsteil. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Außerdem muss ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit verfasst werden. Die Anmeldung regelt ein zentrales Wahlverfahren. Nähere Informationen findet Ihr im kommentierten Vorlesungsverzeichnis oder in der Bauanleitung zum Stundenplan auf Seite 9.

2F-Bachelor und Bachelor KJ: 4 SWS, 8 CP

ÜBUNGEN

dienen der Vermittlung und Einübung spezieller Techniken. Dazu gehören die historischen Hilfswissenschaften, Präsentationstechniken, die Behandlung

theoretischer Fragestellungen, die Lektüre von Quellentexten oder das Erlernen von Sprachkenntnissen. Für ein erfolgreiches Bestehen muss in der Regel ein Kurzreferat und eine kleinere schriftliche Arbeit angefertigt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich, sofern im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angemerkt.

2F-Bachelor und Bachelor KJ: 2 SWS, 3 CP

KURSE

behandeln zentrale Problembereiche der Geschichte über einen längeren Zeitraum hin. Sie vermitteln sowohl grundlegendes Faktenwissen als auch Einsicht in langfristig wirksame Strukturen und ein umfassendes Problemverständnis. Sie werden mit einer zweistündigen Klausur abgeschlossen. Eine Anmeldung ist erforderlich, sofern im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angemerkt.

2F-Bachelor: 2 SWS, 2 CP

Bachelor KJ: gibt es nicht

HAUPTSEMINARE

sind wesentlich forschungsorientierter als Proseminare. Daher setzen sie solides Faktenwissen und grundlegende Fertigkeiten mit den wissenschaftlichen "Werkzeugen" der jeweiligen Epoche voraus. Der zweistündige Tutoriumsteil fällt dafür weg. Es werden längere Referate gehalten, die anschließend diskutiert werden. In der Regel muss ein Referat und eine ausführliche Hausarbeit (circa 20 Seiten) geschrieben werden. Eine Anmeldung ist erforderlich, sofern im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angemerkt.

2F-Bachelor: 2 SWS, unterschiedliche CP

Bachelor KJ: 2 SWS, unterschiedliche CP

Der erste Stundenplan – eine Bauanleitung

Damit das Zusammenstellen des ersten Stundenplans Euch etwas einfacher fällt, hier ein kleiner ‚Bauplan‘:

1. Kauft Euch an der Aufsicht der Bibliothek des Historischen Seminars (Keller, Fürstenberghaus) ein Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) und macht Euch damit vertraut. Wenn es ausverkauft ist, findet ihr es auch online auf der Fachschafts-Seite (dort gibt es aber keine Gliederung nach Modulen) oder als Ansichtsexemplar in der Fachschaft. Es besteht im Groben aus drei Teilen:

- 1) Termine, Studienordnungen etc.
- 2) Eine Auflistung der für die jeweiligen Module wählbaren Veranstaltungen (**für Euch das Wichtigste!**)
- 3) Der kommentierte Teil, in dem alle Lehrveranstaltungen kurz kommentiert werden – dort findet Ihr weitergehende Informationen zu den Lehrveranstaltungen

2. Ihr geht zur obligatorischen Einführungsveranstaltung der Geschäftsführung des Historischen Seminars (diese Veranstaltung ist Pflicht für Euch – keine Entschuldigungen wie bspw. Urlaub!) **am Montag, dem 15.10.2007, von 11 bis 13 Uhr**, im Hörsaal PC7, rechts vom Schloss. Während dieser Veranstaltung werdet Ihr einem Epochenmodul zugeteilt, d.h. entweder der Alten, der Mittleren oder Neueren und Neuesten Geschichte.

3. Jetzt kann das Basteln losgehen! Nehmt Euch Euer KVV und sucht in der Modulauflistung Eure Epoche aus (z.B. Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte). Sucht unter Vorlesung die entsprechende Einführungsvorlesung und tragt sie in Euren Stundenplan ein. Sollten mehrere Vorlesungen zur Auswahl stehen, dürft Ihr Euch für eine entscheiden die Euch mehr interessiert oder besser in Euren Stundenplan passt.

4. Als nächstes schaut Ihr Euch in der Modulauflistung eurer Epoche die Liste der Proseminare an. Aus dieser Liste wählt ihr drei Proseminare aus, die Euch interessieren/in Euren Stundenplan passen. Geht nun mit Euren drei Wünschen wieder zur Aufsicht der Bibliothek des Historischen Semi-

nars. Da stehen Wahlurnen und liegen Wahlzettel aus für die Proseminarwahl. Nehmt den für Eure Epoche passenden Wahlzettel, tragt Eure drei Proseminarwünsche ein und werft diesen Wahlzettel in die zugehörige Wahlurne und zwar rechtzeitig (bis zum 17.10., 12 Uhr)! Von diesen drei Wünschen wird Euch ein Proseminar zugeteilt!

5. Tragt die drei Proseminare in Euren Stundenplan ein – so könnt Ihr evtl. Überschneidungen erkennen.

6. Nehmt wieder das KVV zur Hand und schaut unter Kurse. Dort wählt ihr einen aus, der Euch interessiert/in Euren Stundenplan passt, und tragt diesen ein.

7. Als Übungen müsst Ihr die „Übung zur Einführungsvorlesung“ der jeweiligen Epoche belegen. Diese Übungen stehen NUR ZUM TEIL IM KVV, am besten schaut Ihr dafür im online KVV (www.uni-muenster.de/Geschichte/lehre/kvzus.htm) nach. Achtet auf jedenfall auch auf die Aushänge im Fürstenberghaus.

8. Schlagt nun den kommentierten Teil des KVV auf und sucht den von Euch gewählten Kurs und die Übung raus. Steht im kommentierten Teil zu Kurs und/oder Übung etwas von Anmeldung (z.B. per E-Mail oder Liste), dann meldet Euch dementsprechend an. **ACHTUNG: Im Gegensatz zu einigen anderen Fächern ist eine Anmeldung über die Internetplattform HISLSF in Geschichte NICHT verbindlich!** Wird im KVV keine Anmeldung erwähnt, geht Ihr einfach zur ersten Sitzung des Kurses/der Übung und tragt Euch dort in die Teilnehmerliste ein. Das reicht dann so!

9. Euer Stundenplan besteht nun aus:
- 1 Einführungsvorlesung
 - 1 Proseminar (nicht vergessen – Ihr bekommt nur eins zugeteilt!)
 - 1 Übung zur Einführungsvorlesung
 - 1 Kurs

10. Schaut im kommentierten Teil des KVV noch mal alle Eure Lehrveranstaltungen nach. Dort seht Ihr, wann Eure Veranstaltungen beginnen, wo sie stattfinden und was

es evtl. noch zu beachten gibt.

11. Wenn Eure Veranstaltungen begonnen haben, müsst ihr Euch bis Anfang November für die Prüfungen auf der Internetplattform QISPOS anmelden (<https://studium.uni-muenster.de/qispos/>). Das ist die elektronische Leistungserfassung. Big Prüfungsamt is watching you...

Ihr habt jetzt für Euer erstes Epochenmodul euren Stundenplan fertig! Herzlichen Glückwunsch!

Anmerkungen:

a) Für alle Bachelor- KJ Studenten fallen Kurs und Übung weg! Im Epochenmodul müsst Ihr nur die Einführungsvorlesung und das Proseminar besuchen!

b) Meldet Euch für die Veranstaltungen erst nach Beginn des Semesters bei QISPOS an! Wichtig ist, sich erst anzumelden, wenn man die Veranstaltung sicher belegt.

Ansonsten kann es passieren, dass Ihr für Prüfungen angemeldet seid, die Ihr letztlich doch nicht ablegt und vergessen habt zu löschen - im schlimmsten Fall kann Euch dann für diese Veranstaltung eine Fehlleistung (sprich "Durchgefallen") angerechnet werden.

c) Alle Module müssen innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden. Wenn Ihr z.B. den Kurs aufschiebt, müsst Ihr ihn im nächsten Semester unbedingt belegen. Ansonsten verfallen sämtliche Noten des Moduls und müssen komplett neu gemacht werden. Dazu gibt es noch besonders zu beachten: **Im Bereich Alte Geschichte wird die Einführungsvorlesung nur im Wintersemester angeboten.** Solltet Ihr also der Alten Geschichte zugeteilt werden, müsst Ihr die Vorlesung im Wintersemester belegen, da sie im Sommersemester nicht angeboten wird und Ihr somit euer Modul nicht innerhalb von zwei Semestern abschließen könntet!

Studiengebühren -

Totalverweigerung vs. konstruktive Mitarbeit

Die ganze Zeit hat die Fachschaft Geschichte aktiv am Protest gegen Studiengebühren mitgewirkt, leider mussten wir eine Niederlage erfahren. Und nun liest oder hört man, dass wir uns an der Kommission zur Verteilung von Studienbeiträgen (wie die Gebühren jetzt euphemistisch heißen) beteiligen. Was ist passiert? Haben wir unsere Ideale verraten und prostituieren wir uns jetzt?

Wir hoffen nicht, sondern sind der Meinung, dass die Gelder, wenn sie schon gezahlt werden müssen, wenigstens auch allen Studenten in ihren Fachbereichen zugute kommen sollten. Das Rektorat sieht nämlich vor, die Gebühren nach einem Verteilungsschlüssel zu vergeben. Es sollen, wenn überhaupt, nur 40% der Gebühren bei den Fachbereichen ankommen. Diese 40% sind aber nicht für jeden Fachbereich gleich. Die Studenten der Naturwissenschaften haben einen höheren Pro-Kopf-Bedarf, weil sie teurere Geräte brauchen, deshalb sollen ihre Fachbereiche bevorzugt werden. Natürlich

ist es unbestritten, dass die Materialien für die Physik mehr kosten, als die der Philosophen. Aber das Hauptargument der Gebührenbefürworter war und ist die Verbesserung der Lehre. Hat der Philosoph dann als zukünftiger "Kunde" nicht genau soviel Anspruch auf bessere Bedingungen in seinem Institut wie der Physiker? Aus diesem Grund möchten wir versuchen in der Kommission ein neues Verteilungsmodell zu erarbeiten, sollten die Studiengebühren nicht wieder abgeschafft werden. Für diesen Fall wäre es sinnvoll, wenn jeder Student direkt in seine Fachbereiche einzahlen würde. Dies wäre ein mögliches Ziel, neben den Bemühungen auch Geld für den Fachbereich 08, zu dem Geschichte gehört, zu bekommen. Wir sind grundsätzlich immer noch gegen Studiengebühren, finden es aber wichtig sich für eine gerechte Verteilung einzusetzen.

Alex Kohlhöfer

Erstifahrt 2007

Im November geht es mit der Fachschaft "on Tour"

Vom 02.11. bis 04.11.2007 findet unsere alljährliche Erstifahrt statt. Teilnehmen können alle Erstis.

Im rustikalen Ambiente des Clausmeyer Hofes am Fuß des Teutoburger Waldes habt Ihr die Gelegenheit, Eure Mitstudierenden und die Fachschaft einmal richtig gut kennen zu lernen. Ein spannendes Tagesprogramm und zünftige Abende garantieren eine gelungene Abwechslung zum Studium und eine

ganze Menge neuer Bekanntschaften! Im Unkostenbeitrag von 30 € ist Unterkunft und Verpflegung enthalten. Der Clausmeyer Hof liegt nur 35 Kilometer nördlich von Münster. Wir reisen bequem per Zug und Bus an (Semesterticket).



Die Anmeldung ist ab Montag, 8. Oktober im Fachschaftsraum möglich.

IMPRESSIONEN VON UNSEREN ERSTIFAHRTEN



Studentische Selbstverwaltung

Viele Fragen, die das Studium betreffen, sind politische Fragen. Zu häufig richtet sich die Politik auf Landes- und Bundesebene zu Ungunsten der Studierenden aus - egal, ob es sich um die Finanzierung der Hochschulen, die Neustrukturierung von Studiengängen oder die sozialen Grundvoraussetzungen für das Studium handelt.

Um diesen Problemen entgegenzuwirken, haben sich in den Universitäten **Studierendenschaften** formiert, um den Studierenden ein Sprachrohr nach außen zu ermöglichen. Und bei einer großen Universität wie der WWU ist die studentische Selbstverwaltung ein ziemlich komplexes Gebilde - zumindest auf den ersten Blick.

Die wichtigsten Organe der Studierendenschaft sind der **Allgemeine Studierendenausschuss (ASTa)** und das **Studierendenparlament (SP)**. Das SP wird einmal jährlich von allen Studierenden gewählt. Es wählt einige Monate später den ASTa-Vorsitz, der wiederum die ReferentInnen für die einzelnen Abteilungen (Referate) ernennt. Der ASTa gibt die hochschulpolitischen Leitlinien für die Studierenden der WWU vor, berät Studierende bei sozialen, finanziellen oder rechtlichen Problemen und bietet zahlreiche Serviceleistungen an.

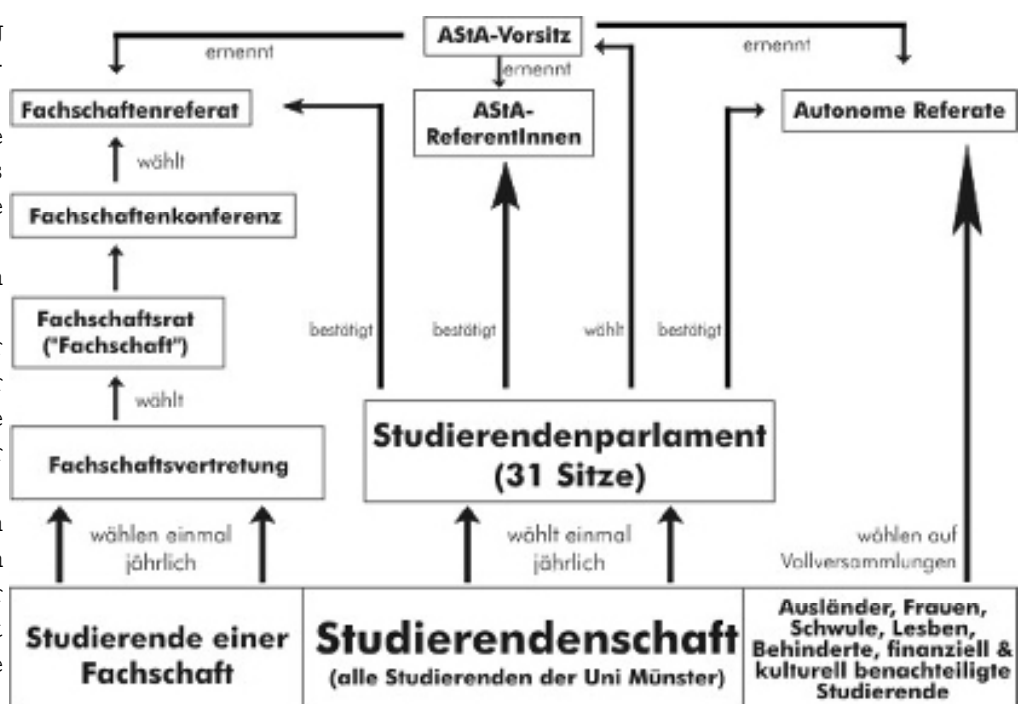
Spannungen entstehen aber nicht nur auf uniweiter Ebene, sondern ebenso häufig auf Fachbereichs- oder Institutsebene. Beim Fach Geschichte betrifft dies beispielsweise die Lehrpläne, Personalfragen bei den Lehrenden, die Qualität der Lehrmaterialien oder - ganz aktuell - die Ausgestaltung der Masterstudiengänge. Bei diesen Problematiken kann der ASTa nicht mehr helfen. Hier bildet die **Fachschaft** die

Zwischeninstanz zwischen den Studierenden und den Lehrenden des Faches. Es sind zumeist wir, die die studentische Plätze in den Gremien und Kommissionen besetzen, die sich mit den genannten Fragen auseinandersetzen. Hier vertreten wir ganz konkret Eure Interessen!

Zudem sind wir als Fachschaft Teil der studentischen Selbstverwaltung. Wir gehören wie alle anderen 45 Fachschaften der **Fachschaftenkonferenz (FK)** an und gestalten damit gemeinsam die Politik "von unten". Die FK trifft sich einmal in der Woche und wird vom Fachschaften-referat geleitet, das zu den autonomen Referaten des ASTa gehört. Dabei geht es um die Planung und die Koordination hochschulpolitischer Kampagnen (z. B. gegen Studiengebühren) und um die Finanzierung von speziellen Projekten. Die FK ist damit neben dem ASTa und dem SP das wichtigste hochschulpolitische Organ in der studentischen Selbstverwaltung der WWU.

MITMACHEN!

Der einfachste Weg, um in die Hochschulpolitik zu schlüpfen, ist der über die Fachschaften. Hier wirst Du als Neuling rasch in den Entscheidungsprozess integriert und kannst Deine eigenen Ideen verwirklichen. Wir freuen uns auf Dein Engagement!



FLOH

Forum Linkorientierter HistorikerInnen - Ein Lese- und Diskussionskreis

Rousseau? Adorno?
Benjamin? Ja ja,
schonmal gehört, aber
selber gelesen? Wenn Du
trotzdem glaubst, dass
es sinnvoll ist und
Interesse hast, solche
Texte zu lesen und
darüber zu diskutieren,
dann komm zum FLOH.

Vor 16 Jahren haben
einige StudentInnen
FLOH ins Leben gerufen.

Mittlerweile ist das Forum ein fest
etablierter Lese- und Diskussionskreis,
der sich mit gesellschaftstheoretischen
Konzepten und Schriften aus der politischen
Ideengeschichte befasst.

Wir haben kein starres Konzept oder eine
Liste, die wir abarbeiten, sondern ent-
wickeln gemeinsam neue Themenschwerpunkte
und Projekte. Die Gruppe lebt von der
Kreativität und dem Engagement eines
jeden.

Mit unserem Forum möchten wir die hochschul-
und allgemeinpolitische Diskussion unter
den Studierenden anregen, wie z. B.



Globalisierung,
Innenpolitik und
Gender-Fragen. Gerade
diese Themen zeigen
die Notwendigkeit
einer kritischen
Auseinandersetzung
mit der Gesellschaft
und den gegenwärtigen
Zuständen.

Dabei ist uns die
die Frage nach der
Bedeutung von Utopie,

Solidarität und Freiheit wichtig. Wir haben
keine vorgefertigten Antworten, sondern
diskutieren immer aufs Neue.

Desweiteren veranstalten wir z.B. Filmabende,
Lesungen und ZeitzeugInnen-Gespräche.

Größere Projekte der letzten Jahre waren un-
ter anderem eine Exkursion nach Buchenwald
und eine Fahrt nach Au-schwitz.

Immer donnerstags ab 20:00 Uhr im
Fachschaftsraum (Raum 031 im Kellergeschoß
des Fürstenberghauses).

Falls Ihr nicht reinkommt, klopft einfach.
Wir freuen uns auf Euch!

Euer FLOH

Der ESAK

Die Fachschaft verführt Euch ins Nachtleben Münsters

Damit wir mit Euch in Kontakt bleiben
und ihr euch untereinander nach der
Orientierungswoche nicht aus den
Augen verliert, haben wir den ESAK
(ErstSemesterAktionsKreis) ins Leben
gerufen.

Wir gehen mit Euch in angesagte Kneipen,
Bars und Clubs, lernen Münsters
facettenreiche Kulturschiene kennen oder
sorgen mit Cocktail- und Spieleabenden
auch mal für gemütliches Programm.

Dabei könnt ihr auch selbst entscheiden,
wohin es gehen soll. Vorschläge

werden gerne
verwirklicht,
einfach Bescheid
geben, wofür
Ihr Lust hättet.
Wir hängen's dann
ans Schwarze
Brett vorm
Fachschafts-
raum.

Jeden Mittwoch
im Semester
treffen wir uns
um 19:45 Uhr vor dem
Fürstenberghaus



Auf ein Bier...

Eine völlig subjektive Auswahl aus Münsters Kneipen

Neben der regelmäßigen Teilnahme an Vorlesungen, Kursen und Seminaren und dem Pauken für Klausuren soll auch das gesellschaftliche Leben während Eurer Studienzeit in Münster nicht zu kurz kommen. Münster hat in der Hinsicht auch allerhand zu bieten. Nicht zuletzt eine Vielzahl von Cafes, Bars, Kneipen und Clubs. Doch manchmal fällt es schwer, aus einem großen Angebot die Perlen herauszupicken. Aus diesem Grund, wollen wir Euch an die Hand nehmen und auf den folgenden Seiten eine kleine Auswahl unserer Lieblingskneipen vorstellen.



Dabei haben wir versucht, fernab der Kneipenmeilen auf der Jüdefelder- und Kreuzstraße einen möglichst großen Radius abzudecken und anhand von fünf Kategorien mitsamt Punktwertung

(von 1 = ganz mies bis 10 = spitze) das Ganze übersichtlich zu gestalten. Wir wünschen euch viel Spaß beim Entdecken und verbleiben mit einem fröhlichen Cheers!

Jan Telgkamp
Sven Keinert

Picknickpark

Hoppendamm 2
geöffnet 17 - 3h, Fr. 11 - open end, Sa. 14 - open end, So. 14 - 1h
Bier (0,5) 2,65 €

Picknickpark? Kennt ihr nicht? Macht nix! Erklären wir euch! Der Picknickpark ist ein unkonventioneller, unkommerzieller Laden. Bar, Bistro & Input und das mit Konzept, wie uns die Inhaberin erklärte: „Picknick macht man mit Freunden, jeder bringt was mit - und jeder pickt sich heraus was er mag! Und der Park ist der liberalste Ort der Stadt, in dem alles möglich ist!“. Alles ist vielleicht nicht möglich, aber doch einiges, wie man an einer Vielzahl von verschiedenen, kulturellen Veranstaltungen, die dort in einem Monat stattfinden, sehen kann. Da gibt es zum Beispiel „Die ???“-Hörspielabende mit anschließendem Quiz, Lesungen und Live-Musik. Oder ihr bringt für einen Abend eure eigene Plattensammlung mit und lasst die anderen an euren Schätzen teilhaben. Andererseits könnt ihr hier auch einfach gemütlich ein Bier trinken oder euch an den leckeren Speisen laben. Wir haben im Picknickpark unsere Tour angefangen und uns auf Anhieb so wohl gefühlt, dass wir nach dem einem Bier gerne noch ein zweites getrunken hätten. Unser ortsunkundiger, dafür aber in Kneipenfragen äußerst versierter Besuch aus Österreich meinte dazu: „Der Picknickpark ist so ein Laden, wo man gerne mit seiner Freundin hingehht!“ Bei so einer Gelegenheit bietet es sich dann auch an, den dort angebotenen, reich gefüllten Picknickkorb auszuleihen und diesen am nahe gelegenen Aasee zu vernaschen.

PICKNICKPARK	
Theke:	4
Musik:	7
Service:	8
Publikum:	6
Auswahl:	7

Café Gasolin

Aegidiistr. 45
 geöffnet 10 - 3h, Sa. & So. 11 - 3h
 Bier (0,4) 2,70 €

Unsere nächste Station war das Café Gasolin, was doch einen krassen Kontrast zum Picknickpark darstellt. Hier kann man nämlich im schicken, stylischen Ambiente zu loungigen DJ-Klängen gediegen Abhängen. Es mag einem so vorkommen wie die kleine Schwester des Café del Mar auf Ibiza.



In der zur Bar und zum Café umfunktionierten Tankstelle kann man auf der großen Terrasse Frühstücken, Kaffee für 1€ trinken oder sich mit Veuve Clicquot für 41€ die Flasche abschießen. Bier gibt es natürlich auch. Dank der zentralen Lage ist es nicht immer ganz leicht einen Platz zu ergattern, da viele Studierende hier ihre Veranstaltungspausen verbringen, und sich das eine oder andere Getränk schmecken lassen. Gerade im Sommer bildet das Café Gasolin einen beliebten Treffpunkt für die jungen und schönen Menschen Münsters, die von der Terrasse aus das geschäftige Treiben auf der Aegidiistrasse entspannt verfolgen.

CAFE GASOLIN	
Theke:	5
Musik:	8
Service:	6
Publikum:	5
Auswahl:	6

Rick's Café

Aegidiistr. 56
 geöffnet 9 - 3h, Sa. 11 - 3h, So. 10 - 1h
 Bier (0,4) 2,20

Nur ein paar Schritte weiter die Aegidiistrasse rauf befindet sich Rick's Café, was eine ganz ähnliche Funktion erfüllt, wie das Gasolin; nur ohne Terrasse, dafür jedoch mit einem idyllischen, kleinen Biergarten im Hinterhof.

Auch hier kann sich der Studierende bei günstigen Getränken von einem stressigen Seminar entspannen. Das gemütliche Rick's Café bildet somit eine gute Alternative zum oft überfüllten Café Gasolin. Für eine kulturelle Note sorgen die ständig wechselnden, dort an den Wänden ausgestellten Bilder und Fotoserien. Den Narzissten unter Euch sei der hintere Teil des Cafés mit seinen durchgängig mit Spiegeln verkleideten Wänden ans Herz gelegt.

Für unsere Viva-Generation noch ein Wort zum Promi-Faktor: Ab und an könnt ihr das Glück haben, das Bier von Dave von den H-Blockx gezapft zu kriegen und es dann genüsslich neben seinem Kollegen Henning an der Theke zu trinken.

RICK'S CAFE	
Theke:	7
Musik:	6
Service:	6
Publikum:	5
Auswahl:	4

Piano

Frauenstr. 46
 geöffnet 17 - 3h, Fr. & Sa. 18 - 5h, So. 18 - 1h
 Bier (0,3) 1,70 €

Als nächstes kehren wir ein im Piano. Trotz des blöden Namens ist dies eine nette, kleine, vielleicht etwas schrullige Kneipe. Der Clou am Piano ist, dass man hier jeden Samstag Karaoke singt. Dabei kann man sich entweder bis auf die Knochen blamieren oder sich mit ungeahnten Talenten auf's Höchste profilieren. Da wir im offiziellen Auftrag und nicht zum Spaß unterwegs waren, haben wir diesmal nicht gesungen. Der vielleicht durch die etwas unschöne und unübersichtliche Karte aufkommende Frust wird spätestens beim ersten Gang auf die Toilette durch die dort ausgehängten Uli Stein Comics wieder vergessen gemacht. Wir jedenfalls haben herzlich gelacht, aber vielleicht lag das auch an dem bereits konsumierten, vierten Bier?

PIANO	
Theke:	5
Musik:	6
Service:	4
Publikum:	8
Auswahl:	7

Spooky' s

Hammerstr. 66
 geöffnet 17 - 3h, So. 17 - 1h
 Bier (0,5) 3,10 €

Weiter geht es mit dem Spookies, für uns die „Kneipe mit Herz“ in Münster. Was einem bei dieser Rockerkneipe sofort auffällt ist die familiäre Atmosphäre. Diese geht vor allem von dem goldigen Betreiberpärchen Hannes und Daggi aus, die sich immer Zeit für einen kleinen Plausch nehmen, ihre Gäste mit Negerküssen verwöhnen und dir die Schaumkrone deines Murphy's Scout schon mal mit Anarcho-Stern oder weniger politisch mit einem Kleeblatt verzieren.

Die Kneipe präsentiert übrigens Sportübertragungen auf Großleinwand!

SPOOKY´S	
Theke:	7
Musik:	8
Service:	9
Publikum:	7
Auswahl:	7



Buddenturm


Buddenstr. 1
 geöffnet 19.30 - 1h, Fr. & Sa. bis 3h, so. geschlossen
 Bier (0,5) 3€

Direkt neben dem Buddenturm unweit der Promenade befindet sich seit Jahren Münsters „einzig wahre Rockkneipe“! Beim Buddenturm handelt es sich um eine Konstante in Münsters schnelllebiger Kneipenlandschaft und aufkommende Trends werden hier erfrischerweise konsequent ignoriert. So dominieren hier nach wie vor Oldschool-Rock und Heavy Metal-Klassiker

von Iron Maiden bis Blind Guardian das musikalische Programm. Aber natürlich werden auch immer wieder moderatere Töne angeschlagen und das Publikum besteht auch nicht nur aus Headbangern. Das alltägliche Klientel ist sogar ziemlich normal, obwohl es einen „Metal-Stamm-tisch“ geben soll. Bei lecker tschechischem Bier kann man hier in freundlicher Atmosphäre auch Billard, Kicker oder Dart spielen. Zu dieser freundlichen Atmosphäre tragen maßgeblich die durchweg netten Bedienungen bei.



BUDDENTURM	
Theke:	7
Musik:	7
Service:	8
Publikum:	7
Auswahl:	7



Café Kling-Klang

Erphorstr. 2
 geöffnet von 17 bis 1h (Küche von 18 - 24h)
 Bier (0,5) 3,20 €

Im Erphoviertel, etwas versteckt liegt das Café Kling-Klang, eine große, gemütliche, klassische Viertelkneipe. Die Ex-Kneipe von Münsters Tausendsasser Steffi Stephan wartet mit einer rustikalen Speisekarte, einer gut sortierten Getränkekarte, so wie Billard, Kicker, Dart und Flipper auf. Außerdem können die Männer hier die Premiere Bundesligakonferenz oder andere große Sportevents bei einem Bier auf Großleinwand verfolgen, während es sich die holde Weiblichkeit draußen auf der großzügigen Terrasse bei einer Weisweinschorle gemütlich macht. Vollkommen geschlechtsunspezifisch bietet sich ein Besuch im Kling-Klang auch nach einer Kinovorstellung im nahe gelegenen Cinema an.

CAFE KLING-KLANG	
Theke:	7
Musik:	6
Service:	7
Publikum:	5
Auswahl:	8



Café Lenzig

Südstr. 41
 geöffnet von 18 - 1h, So. & Mo. nur bis 24h
 Bier (0,5) 3,20 €

Eine weitere Viertelkneipe in Münsters Süden ist das Café Lenzig. Hier geht es jedoch weniger rustikal zu als im Kling-Klang, dafür ist die Einrichtung etwas schicker und das Publikum etwas gediegener. Auch hier habt ihr viel Platz und könnt aus einer reichen Speise- und Getränkekarte wählen. Wem nicht nur nach reden, trinken und essen zumute ist, kann sich auch hier an Billard, Flipper oder Kicker austoben.

CAFE LENZIG	
Theke:	6
Musik:	5
Service:	6
Publikum:	5
Auswahl:	6



Plan B

Hansaring 9
 geöffnet 19 - 2h, Fr. & Sa. bis open end
 Bier (0,5) 3 €

Kommen wir nun zu dem jüngsten Mitglied unserer ausgesuchten Kneipenfamilie. Wobei das erst vor ein paar Monaten eröffnete Plan B bereits jetzt seinen festen Platz unter Münsters Kneipengängern gefunden zu haben scheint.




Was auch kein Wunder ist,

dank des coolen Konzepts und der gelungenen Mischung aus Kneipe und Lounge. Gemütliche Sofas laden zum verweilen ein und ein kostenloser Kickertisch zum sportlichen Wettstreit.

Die Abende der Woche sind einem bestimmten musikalischen Thema gewidmet, an denen es auch ausgesuchte Getränke zu speziellen Preisen gibt. Das große Pils gibt es jedoch jeden Abend bis 22 Uhr für 2€.

PLAN B	
Theke:	7
Musik:	9
Service:	7
Publikum:	9
Auswahl:	5



Hot Jazz Club

Hafenweg 26b
 geöffnet 19h - open end, So. ab 14.30h
 Bier (0,5) 3,5 €

Habt ihr, so wie wir, das billige Bier im Plan B genossen, so bietet sich ein Abstecher zum Hafen und den dort versammelten Lokalitäten an. Hier wollen wir den Hot Jazz Club hervorheben.

Der in einem Keller gelegene coole Club bietet neben dem üblichen Bier vor allem ein tolles Live Programm.

Neben der hauseigenen Band die zum mitjammen einlädt gibt es außerdem zahlreiche Lesungen, Konzerte und Partys. Ein Blick in den monatlichen Veranstaltungskalender lohnt sich allemal. Auch wenn das Publikum durchaus etwas älter ist und der ganze Laden einen etwas vornehmeren Eindruck erweckt, ist hier jeder willkommen und es herrscht jederzeit eine entspannt freundliche Atmosphäre. Wir denken, man sollte sich den Hot Jazz Club auf jeden Fall einmal angeguckt haben. Auch lassen sich hier gut potenzielle neue Liebschaften oder aber Besuch von außerhalb beeindruckend.

HOT JAZZ CLUB	
Theke:	5
Musik:	8
Service:	5
Publikum:	6
Auswahl:	7



Haifischbar
 Mauritzstr. 19
 geöffnet Di. - Sa. ab 20h,
 Bier (0,4l) 2,70€

Von dem einen oder anderem auch gerne mal nur „die Bar“ genannt, wie in „wir waren Gestern wieder in der Bar bis in die Puppen“, oder die persönlichere Variante „ wir waren gestern wieder bei Lenny bis in die Puppen“.

Allein an diesen Titulierungen merkt man, dass Münsters „erste Surf-Bar“ schnell einen Platz ergattert hat zwischen unserer regen Leber und der müden Milz. Das große Plus dieser aufstrebenden jungen Kneipe sind nicht etwa, wie man vielleicht erwarten könnte, das liebevolle Interieur - der ausgestopfte (oder ist es doch nur banales Plastik?) Hai über der Theke oder die zahlreichen farbenfrohen (nachgebauten) Surfbretter an den Wänden - sondern ein durchweg sympathisches und engagiertes Team von jungen Zapfern und Barkeeperinnen bei denen Bier oder Cocktails bestellen noch Freude bereitet.



Abgesehen davon könnt ihr hier bei „Lenny sucht den Haifischstar“ eure Karaketauglichkeit unter Beweis stellen, regelmäßig Sport auf Leinwand verfolgen, für lau Kickern oder sogar den ganzen Laden für eure private Party mieten.

Viel Spaß beim Versacken - aber denkt dran, die beiden Plätze links an der Theke sind besetzt!

HAIFISCHBAR

Theke:	9
Musik:	5
Service:	10
Publikum:	7
Auswahl:	6

ÜBERSICHT

	Theke	Musik	Service	Publikum	Auswahl	Gesamt
Buddenturm	7	7	8	7	7	36
Café Kling-Klang	7	6	7	5	8	33
Café Lenzig	6	5	6	5	6	28
Gasolin	5	8	6	5	6	30
Hot Jazz Club	5	8	5	6	7	31
Haifischbar	9	5	7	5	3	29
Piano	5	6	4	8	7	30
Picknickpark	4	7	8	6	7	32
Plan B	7	9	7	9	5	37
Rick`s Cafe	7	6	6	5	4	28
Spookies	7	8	9	7	7	38



Lena



Sebastian



Bernhard



Sarah



Martina



Jens



Hendrik



Alex



Arne



Ole



Martin



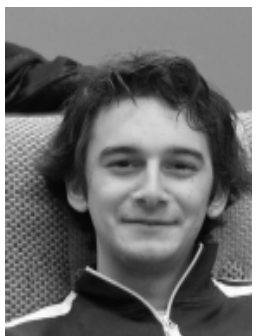
Marina



Volker



Juliane



Dennis



Janna



Jan



Daniel



Anna



Julia



Reiner



Katharina



Martin

Termine - Terrine - Termite - Termine

WINTERSEMESTER 07/08

ERSTI-CAFE

Montag 8. Oktober - Freitag 13. Oktober
11 bis 13 Uhr in der Fachschaft

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG DER FS GESCHICHTE

Dienstag 9. Oktober 13 Uhr im Audimax
im Anschluss ab 15 Uhr:

TUTORIEN (wir zeigen Euch die Uni)

KNEIPENRALLYE

Dienstag 9. Oktober

Treffpunkt: 19:45 Uhr vor dem Fürstenberghaus

FACHSCHAFTS-PARTY

Mittwoch 24. Oktober ab 21 Uhr im Tryptichon

Treffpunkt: 19:45 Uhr vor dem Fürstenberghaus

ESAK

An jedem Mittwoch in der Vorlesungszeit

Treffpunkt: 19:45 Uhr vor dem Fürstenberghaus

ERSTIFAHRT (2.11.-4.11.2007)

Anmeldung ab 8. Oktober in der Fachschaft.

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Verbindliche Verteilung der Proseminarsepochen

am Montag, 15. Oktober um 11:00 Uhr im

PC7 (rechts vom Schloss)